

Rodelberg. 2008 entstanden die HORT*hausia* (Stelzenhaus) und die HORT*sandia* (Sandkasten in zwei Ebenen).  
Kinder beobachten und sammeln die Erfahrung bei der Tierfütterung und -pflege unserer Hasen, Wasserschildkröten, Krebse und Fische.  
Kinder bauen, nageln, stampfen, flechten, ... sich ihr Lehmhaus.

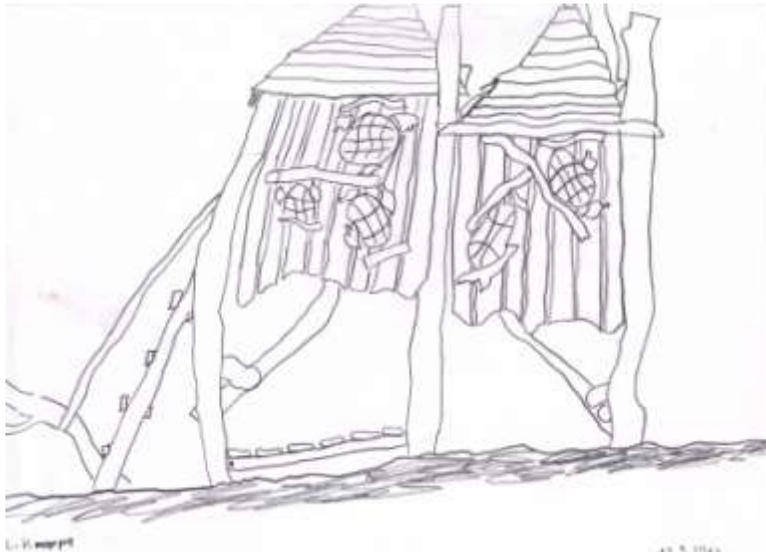
In unserem sehr großen Außengelände mit den vielfältigen Angeboten können Kinder:

- laufen, springen, kriechen, hangeln und klettern
- sich verbergen, ausruhen, träumen und spielen
- bauen, gestalten, verändern, beobachten und erkennen
- bewusst wahrnehmen, beobachten und erkennen
- riechen, fühlen, hören und schmecken
- anfassen, spüren, untersuchen und begreifen

Kinder erleben die Schönheit und Härte der Natur. Sie lernen deren Kreislauf kennen, spüren und achten. Sie erwerben Körpererfahrungen.

„Tun ist Erkennen“  
U. Maturana

Erzieherinnen des HORTES  
"An den Seegärten"



Hort „An den Seegärten“  
Frau Gerstäcker  
Am Urnenfeld 27  
01157 Dresden  
Tel: 0351 / 452 00 13  
Fax: 0351 / 452 56 82



„An den Seegärten“ • Am Urnenfeld 27 • 01157 Dresden

## Flyer - Hort „An den Seegärten“

Dresden, 2017 / 2018

### Aussagen zum Hort

Unser Hort ist eine vom Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Landeshauptstadt Dresden getragene Kindereinrichtung.  
Er ist eine sozialpädagogische Einrichtung für Kinder der 1. bis 4. Klasse. Auf Wunsch der Eltern werden sie hier vor und nach dem Unterricht und während der Ferien betreut.

Die 77. Grundschule „Schule im Grünen“ und der Hort „An den Seegärten“ nutzen zusammen die aus dem 19. und 20. Jahrhundert stammenden zwei Schulhäuser, welche unter Denkmalschutz stehen, die Turnhalle und das separate Hortgebäude. Der Hort und die Grundschule besitzen gemeinsam ein sehr großes Außengelände.

Den Stetzscher Hort gibt es seit ca. 1960. Im Jahre 1974 erhielt er ein eigenes Gebäude auf dem Schulgelände.

Zurzeit betreuen wir die Kinder in acht Gruppen mit 9 Erzieherinnen und einer Leiterin während der Öffnungszeiten von 6.00 Uhr bis 7.45 sowie 11.40 Uhr bis 18.00 Uhr.

Unsere Schließzeit ist zwischen Weihnachten und Neujahr.

### Aussagen zum Konzept

#### Pädagogisches Grundanliegen

Der Hort "An den Seegärten" arbeitet familienergänzend, nach dem sozial-ökologischen, situationsorientierten Ansatz in halboffenen Gruppen.  
Unsere Kinder erleben, erkunden und genießen die einfachen Dinge der Natur und des Alltages. Dabei ist unser Garten ihr Lebens-, Spiel- und Lernraum. Wichtig für uns sind das Wohl der Gemeinschaft und die Individualität der Kinder. Wir hören einander zu, handeln aus und akzeptieren anderes. Kinder planen und organisieren selbst, probieren aus und erkennen. Ihre Ideen sind Lerngegenstand. Dabei sind Erzieher ihre Partner und Begleiter. Gruppenoffen heißt bei uns, Kinder erhalten die Freiheit alle zum Spiel vorgesehenen Räume und das gesamte Außengelände nutzen zu können, - auch allein. Vorab handeln Kinder, Erzieher und Lehrer gemeinsam Verhaltens- und Gruppenregeln aus.

Für uns als Erzieher ist folgendes ganz wichtig:

- Wir akzeptieren jedes Kind, so wie es ist.
- Wir bieten jedem Kind eine Gemeinschaft außerhalb der Familie.
- Wir geben jedem Kind Sicherheit und Anerkennung.
- Bei uns kann sich jedes Kind seine Grundbedürfnisse nach Nahrung, Schlaf und Bewegung erfüllen.
- Wir bieten jedem Kind Spiel, sowie schöpferisches und experimentelles Tun und Gestalten an.
- Jedes Kind kann sich seine geistigen, emotionalen und sozialen Bedürfnisse befriedigen.
- Jedes Kind kann seine Individualität und Identität entfalten und entwickeln.
- Jedes Kind ist für sein Tun verantwortlich.
- Wir sind am Lernen für die Kinder und Erzieher interessiert.
- Wir leben Toleranz und Höflichkeit.
- Wir kommunizieren alle über Alles miteinander - Kinder mit Kindern - Kinder mit Erwachsenen - Erwachsene mit Erwachsenen.
- Wir pflegen eine intensive Beziehung zwischen dem Kind und dem Erzieher, sowie zwischen den Eltern und den Erzieher.
- Wir gewähren jedem Kind Rückzug.
- Wir arbeiten mit allen an der Bildung und Erziehung Beteiligten wertschätzend und lösungsorientiert zusammen.

Jedes Kind legt sich ein **Portfolio** an.

Wir Erzieherinnen dokumentieren unsere Beobachtungen der Kinder individuell. Dem Kind und den Eltern wird verdeutlicht, welche besonderen positiven Fähigkeiten und Kompetenzen es einsetzt.

Zum Hortalltag gehört die Anfertigung der **Hausaufgabe**. Dazu erarbeiteten sich Lehrer und Erzieher Grundpositionen und Standards, die den Kindern und Eltern bekannt sind:

- HA vertiefen und festigen erarbeitetes Wissen
- HA helfen, Gelerntes und Erworbenes auf Neues zu übertragen
- HA dienen zum Vorbereiten des Unterrichtes
- HA kontrollieren den Lernerfolg, stellen Lücken fest
- HA sind Mittel zum selbständigen Arbeiten

Die Erteilung, das Wissen und Können für die Hausaufgabe und die Kontrolle obliegt dem Lehrer. Den Raum, den zeitlichen Rahmen, die Ruhe und gegebenenfalls die individuelle Hilfe gibt die Erzieherin. Sein Signum bestätigt, dass es eine Leistung des Kindes ist. Für die Anfertigung der Hausaufgaben in Vollständigkeit, Sauberkeit und Richtigkeit ist das Kind verantwortlich. Die Eltern legen den Grundstein für die Einstellung zum Lernen. Sie sind verantwortlich für die Bereitstellung der persönlichen Lernmaterialien.

Kinder initiieren Spiel-, Lebens- und Lernideen. Sie organisieren, überlegen Strategien und handeln mit anderen aus. Dazu kommunizieren sie. Sie brauchen die Sprache das Wort. "**Kindern das Wort geben**" gibt den Kindern den Rahmen, sich mündlich in ihren Gruppen zu artikulieren, zu argumentieren, zu diskutieren, zu akzeptieren. Sie lesen, schreiben und malen Geschichten, Gedichte und Erzählungen.

Unsere dazu gehörige 77. GS ist eine „*Schule im Grünen*“ mit musikalisch - kreativer Prägung sowie mit der Gesundheitserziehung nach S. Kneipp und Schule mit Ganztagsangeboten sowie dem Heinrich Schütz Konservatorium.

### **Aussagen zur Elternarbeit**

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Hort „*An den Seegärten*“ beginnt mit der Anmeldung des Kindes für unsere Kindereinrichtung mit einem ausführlichen Gespräch zwischen den Eltern und der Leiterin. Dort stellen wir unsere Einrichtung vor, sowie die Eltern ihr Kind.

Regelmäßig führen wir mit den Eltern individuelle Gespräche zum Erfahrungs- und Informationsaustausch über die Entwicklung des Kindes.

Es finden Elternabende statt und es gibt seitens des Hortes Informationsbriefe. Der gewählte Elternrat vertritt einerseits die Interessen der Eltern und andererseits unterstützt er den Hort und die Schule.

Durch Dokumentationen im Haus wird Bildung im Hort sichtbar.

### **Kooperationen / Zusammenarbeit**

Hort und Grundschule sind eine gemeinsame Lebens- und Lernstätte. Eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Hort ist von hohem Interesse beiderseits. Wir als Hort mit unserem Konzept "Der Garten als Lebens-, Spiel- und Lernraum" und die Grundschule mit Ganztagsangeboten mit musikalisch kreativer Prägung stimmen unsere beiden Konzept miteinander ab. Wir planen, sprechen ab, organisieren gemeinsam die Vorhaben im Schuljahr, nutzen gegenseitig effektiv die materiellen (wie Räume und Außengelände) und finanziellen Ressourcen.

### **Besonderheiten Innen**

Der Hort besitzt ein eigenes Gebäude mit drei Gruppenräume für 60 Kinder, einem Werkelzimmer und einer Kinderküche. Die anderen Kinder sind im Hauptschulgebäude untergebracht. Für die Hausaufgaben nutzen wir zwei Klassenzimmer. Für „Sport, Spiel, Spaß“ am Nachmittag steht uns die Turnhalle zur Verfügung.

Durch die Unterbringung des Hortes in zwei Gebäuden ist alles dezentral und unsere Kinder verfügen über viele Räume.

### **Besonderheiten Außen**

Mit Hilfe des Projektes:

„**Leben, Spielen, Lernen - in der Natur, mit der Natur und durch die Natur**“ erfahren Kinder die Natur als Lebensraum, nutzen die Natur als Spielmaterial und ergründen die Natur als Lernstätte.

Kinder bewegen sich in der Natur und sehen, hören, fühlen, tasten sowie schmecken ihre natürliche Umgebung.

Kinder bauen, werkeln und gestalten kreativ und phantasievoll mit Naturmaterialien.

Kinder beobachten, begreifen und erfahren die Naturvorgänge.

Dazu gestalten Kinder, Erzieher, Lehrer, Eltern und Landschaftsarchitekten gemeinsam von 2005 bis 2009 unser sehr großes Außengelände. Entstanden sind die HORTensia mit Kletter- und Matschbereich, ein Freilandschach, die Werkelecke, der Obstgarten, das grüne Gruppenzimmer, ein Seilbahn, neue Spieltore und die HORTstelzia (Seilgarten), sowie der